

- 2) Text, von der Stelle weg, wo er nicht mehr von Zurlauben geschrieben wurde, bis hierher durchgestrichen.  
 3) Die folgenden Zeilen nachträglich von einer dritten Hand hinzugesetzt.

4)

AH 74, 288-289 - Blatt 289<sup>r</sup> leer

108

1650 April 23., Aegeri

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT?] JOSUE HEINRICH AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dem nach ich gründtlichen bricht binn dass sundterbary Lüt bei uns ussgäben dass morgtetss sundtag Znacht so by Einen oder 2 bein ... [?]<sup>2</sup> weiss Zuo unss gein Aegeri uff die hof und aldort bein sundterbaren Lüthen Etwas drol Wärchs oder sonst mit quotten worten sey abwardtig<sup>3</sup> ... [?] Zuo machen undter ... [?]<sup>4</sup> welen dt und so ich brichtet der unser weibel [von Aegeri] auch darzuo bseidten biss um 10 Uren bein der user müley [=Mühle?] zuo sein bin ich gseindet so der her quot findten wirdt Einen oder 3 Zuo mier Zuo ... [zuschicken] und ihr darfor Zuo warten und inen mit unnbrändter Eüchen dem Wein Zuo weseren dass man gsichtig wer deir seilbig seiget wil des herm bscheidt wartet sein und als dan am Zeinstag wass Weiters dem herrn oder sonst ein guten freu[n]dt brichten ...

Der her weley den brief innss für wärfen und dess haubtman [Karl?] brandten bergss [=B r a n d e n b e r g] Rat nit drein han sonst musen mir bangen."

- 1) Der Text ist sprachlich oft derart verworren und zum Teil schwer lesbar, dass nicht immer für die absolut richtige Lesart garantiert werden kann.

2)

3)

4)

Original, Siegel zerbrochen - AH 74, 290